

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postfach Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 104.

Freitag, 7. Mai 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Kollektoren: 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Räume des Ausgabestandes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappanstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Von den entlang des sogenannten Postenwegs am hiesigen Stadtpark erst unlängst neu angepflanzten jungen Bäumen sind acht Stücker von ruchloser Hand dadurch arg beschädigt worden, daß die Spitzen der Bäumchen theils abgebrochen, theils mit einem scharfen Instrument abge schnitten worden sind. Die angefallenen Rechen nach dem Thäter sind bis jetzt erfolglos gewesen.

Es wird hierdurch Demjenigen eine Belohnung von 10 Mark zugesichert, der den Thäter nachweisen oder sonst zur Erlangung desselben wichtige Angaben machen kann.

Riesa, am 7. Mai 1897.

Der Rath der Stadt
Dortsch.

Blühr.

Bekanntmachung.

Bedingung von Straßenbauarbeiten betr.

Die Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinungsarbeiten einschließlich Materiallieferung bei dem Ausbau der Straße von Rebingen nach Emmersdorf soll öffentlich verdingt werden.

Bewerber, die sich über ihre Leistungsfähigkeit, insbesondere bez. bereits ausgeführter Straßen- und Brückenbauarbeiten in genügender Weise auszuweisen vermögen, können Blankets und Bedingungen hierüber gegen Entrichtung von 1,0 M. Gebühren von der mitunterzeichneten Straßen- und Wasser-Inspektion beziehen, woselbst auch die Zeichnungen zur Einsichtnahme ausliegen, auch sonst etwa gewünschte Auskünfte erteilt werden.

Die ausgefüllten Blankets sind versiegelt und unterschrieben postfrei mit der Aufschrift

„Straßenbau in Rebingen betr.“

bis 15. Mai d. J., mittags 12 Uhr,

an die mitunterzeichnete Bauverwaltung einzuliefern, woselbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird.

Die Bewerber bleiben bis 31. Mai an ihre Angebote gebunden.

Angebote, auf welche bis zum letztgedachten Tage eine Antwort nicht erfolgt ist, sind als abgelehnt zu betrachten.

Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie gegebenen Falles die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Königliche Straßen- und Wasser-Bau-Inspektion Riesa i. d. Elbe, Bauverwaltung Großenhain,
am 3. Mai 1897.

Dankh. Seibel.

Seibel.

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 7. Mai 1897.

Der Experimentalphysiker Dähne, Secondelieutenant der R. S. Landw.-Feldartillerie II. a. D., wird seine beiden großen Experimentalvortrüge, die für Damen und Herren gleich interessant sind, den 17. und 18. Mai, beide Male Abends von 8 Uhr ab im Saale des Hotel Döppner abhalten. Wir können in diesen Vorträgen zwei höchst genussreiche Abende versprechen und bemerken, daß die Billetpreise an der Abendkasse höhere sind als im Vorverkauf.

Ein nichtswürdiger Substanzdieb ist wieder einmal verurteilt worden, indem von einer Anzahl junger Eschen am Postenwege die Spitzen theils abgebrochen, theils abge schnitten worden sind. Der Stadtrath sichert eine Belohnung von 10 Mark Demjenigen zu, der den Thäter nachweisen oder zur Erlangung desselben wichtige Angaben machen kann. Recht wünschenswert wäre es, wenn der rothe Baron, der die nichtswürdige That ausgeführt, zur Bestrafung gebracht werden könnte.

Man schreibt uns: Der nationalliberale deutsche Reichsverein zu Dresden veranstaltet Sonntag, den 9. Mai 1897, Vormittags 11 Uhr in den Sälen des Hoftheaters in Dresden, Pirnaische Straße 29, eine Versammlung, in welcher hervorragende nationalliberale Parlamentarier über eine Reihe brennender politischer Tagesfragen kurz berichten werden, nämlich der Reichstagsabgeordnete Reichsammalt Wasseremann-Mannheim über die Aufgaben des jetzigen Reichstages (insbesondere Militär-, Strafrecht-, Justiz-, Handels-, Handwerker-, Diäten-, Beamtengehälter u. s. w.) und der preussische Landtagsabgeordnete, Reichsrath Dr. Sattler-Dannover, über die Gesetze für Kirche und Schule. Beide Abgeordnete haben in wichtigen Fragen der Gesetzgebung in den jetzt tagenden Parlamenten häufig als Referenten fungirt. Nachträglich hat überdies der Reichstagsabgeordnete Jeshen-Flensburg einen Vortrag über die Marine-Vorlage zugesagt. Der Reichsverein glaubt deshalb auch außerhalb des Kreises seiner Mitglieder bei allen einer gemäßigten politischen Richtung angehörigen Männern Interesse für diese Vortrüge voraussetzen zu dürfen und ladet diese bekümmert zu dieser Versammlung ein. — Der Eintritt ist völlig frei ohne jede Verpflichtung gegen Karten, die ebenso wie Tischkarten zu dem folgenden Mittagessale (Bed. 2 M. ohne Weinzwang), bei Herrn Direktor Reuber, Dresden, Cirkusstraße 6 pt. r. (Fernsprecher 3205) zu entnehmen sind.

Die Vögel beginnen jetzt zu nisten. Da ist es wohl am Plage, daran zu erinnern, daß mit Gelbkrähe bis zu 60 M. oder mit Hacht bis zu 14 Tagen bestraft wird, wer unbefugt Eier oder Junge von jagdbarem Federwild oder von Singvögeln ausnimmt.

Wie verlautet, können wegen der übergroßen Anzahl von jungen Leuten, die sich gegenwärtig im Vorbereitungsdienste (Access) der Zoll- und Steuerverwaltung befinden, bei dieser Verwaltung innerhalb eines Zeitraumes, der voraussichtlich etwa die nächsten zwei Jahre umfassen wird, Zulassungen zum Access überboten nicht mehr stattfinden.

Ueber den Elbischiffahrtverkehr schreibt man aus

Hamburg von vorgestern: Die Stimmung am Frachtenmarkt war auch in voriger Woche anbauend flau und ver-mochten sich nur die schon äußerst niedrigen, unlohnenden Frachten der Borwoche zu behaupten. Der Allem macht sich der bedeutende Ausfall in den bis dahin so umfangreich ge-wesenen Getreideverschiebungen recht empfindlich für die Schiff-fahrt geltend. Die leistungstreffendsten Weizenabladungen aus Amerika weisen nämlich eine so schlechte Qualität auf, daß der Absatz nach dem Binnenland auf große Schwierigkeiten stößt. Aber auch in anderen Massenartikeln ist der Verkehr zur Zeit nur wenig lebhaft. Infolgedessen übertrifft das Angebot nach wie vor die Nachfrage, und die Bedingungen zu einer Aufbesserung der Frachten sind nicht gegeben. Es werden jetzt gezahlt für Roggenfrachten in vollen Raßladungen nach Magdeburg 21 Pf., nach Schönebeck 23 Pf., nach Woll-witzhafen 27 Pf., nach Riesa-Dresden 36 Pf., nach Laube-Terßen 46 Pf. und nach Ruffig 51 Pf. für 100 Rg. Die londonischen Getreidefrachten haben sich gleichfalls behauptet; dieselben werden geschlossen nach Magdeburg zu 28 Pf., nach Wollwitzhafen 33 Pf. und nach Riesa-Dresden 36 Pf. für 100 Rg. Die Stückgutverladungen bleiben anhaltend ziemlich umfangreich. Für Stückgut nach Riesa-Dresden zahlt man jetzt 41 bis 48 Pf. für 100 Rg., je nach Menge und Art der Waare, nach anderen Plätzen weiter elbauwärts ent-sprechend höher. In den Frachten nach der Saale ist keine wesentliche Aenderung eingetreten. Für Massengut wird ge-zahlt nach Halle 40 bis 42 Pf., nach Bernburg und Klein-burg 42 bis 45 Pf. und nach Halle 45 bis 50 Pf. für 100 Rg. Stückgut nach Halle kostet einschließlich Schutenabnahme 60 bis 65 Pf. für 100 Rg., ungefähr der gleiche Frachtfuß gilt auch für die andern Saaleplätze. An der Mittelalbe ist die Geschäftslage gleich ungünstig geblieben, dagegen haben die größeren Kohlenabladungen in Böhmen ein Anziehen der Frachten bewirkt. — Man hatte von niedrigerem Wasser ein: Besserung der Geschäftslage in Hamburg erwartet, in-dies nach dem großen Wassermangel im Oberelbegebiet ist hierauf vorerst noch nicht zu rechnen.

Nachdem in neuerer Zeit die Bedeutung der in den Wertheimbauten des Mittelalters zahlreich vorkommenden Steinmetzzeichen und Meisterstiche für kunstwissenschaftliche Zwecke — insbesondere für die Geschichte der Baukunst mehr gewürdigt worden ist, soll nun auch für die Erhaltung und entsprechende Sammlung derselben in größerem Umfang, als dies bisher geschah, Sorge getragen werden. So hat man in der Reichshauptstadt, wie eine von dort vorliegende Mittheilung besagt, jetzt dafür Sorge getragen, daß bei Re-poraturarbeiten oder umfassenderen Erneuerungen an älteren Baudenkmalern jene handwerklichen Ehrenzeichen nicht nur vor Zerstörung oder Entstellung sorgfältig geschützt, sondern auch in hinreichend großem Maßstabe — $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{10}$ der natürlichen Größe — abgezeichnet und unter genauer An-gabe des Baulocales, an dem sie vorkommen, gesammelt werden.

Zur Einlieferung von Paketen ohne Werthangabe ist auch durch die Paketbestellrichtung der Post, soweit die-selbe unter Verwendung von Pferdekraft stattfindet, Gelegen-heit geboten. Die im Dienst befindlichen Paketbesteller neh-men die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche

sie zum Zwecke der Bestellung bz. Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält. Auch kann bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich bestellt werden. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten wird eine Gebühr nicht erhoben. Für die von den Paketbestellern auf ihren Bestimmungsorten eingesammelten gewöhnlichen Pakete kommt außer dem Porto eine Nebengebühr von 10 Pfg. zur Erhe-bung, welche im Voraus zu entrichten ist. (Wiederholt.)

Osch. Einer Dagatelle wegen mußten vom hiesigen Schöffengericht zwei unbescholtene Dienstpersionen verurtheilt werden. Die Wirthschafterin L. hatte dem bei ihrem Dienst-herrn, dem Rühlendiger R. in Goldammer bei Reising, beschäftigten Köchergesellen M. einige Male — im Ganzen 8 — Eier abgeholt und zum Essen gegeben, ohne sich dabei etwas zu denken. Infolge des vom Dienstherrn gestellten Strafantrags mußte sie wegen Diebstahls zu 4 Tagen Ge-fängniß und der Geselle wegen Hehlerei zu 14 Tagen Ge-fängniß verurtheilt werden.

Dresden. Für nächsten Sonntag ist von der hiesigen Reformpartei eine große Versammlung ausgeschrieben wor-den, in welcher eine Kundgebung gegen die in Oesterreich erlassene Sprachverordnung erfolgen soll. Zahlreiche öster-reichische Abgeordnete und Politiker sollten an dieser Ver-sammlung teilnehmen. Sicherem Bernehmen nach hat die königliche Polizeidirection verboten, daß diese österreichischen Redner in der gedachten Versammlung sprechen dürfen.

Eine lägenhafte Frau, die durch ungeheuerliche schwin-delhafte Angaben den Mann ihrer Wahl zur Heirath zu be-wegen wollte, stand kürzlich vor dem hiesigen Landgericht, um sich wegen Betrugs zu verantworten. Die jetzige Piano-fortehändlers-Gefrau Minna Ziegenbalg geb. Preylich hatte vor ihrer im September v. J. erfolgten Verheirathung ihrem damaligen Bräutigam weis gemacht, sie besitze ein großes Vermögen, was eigentlich die Veranlassung war, daß die Verheirathung zu Stande kam. Als nun der so ins Gern gegangene Ehemann auch einmal etwas von dem Vermögen sehen wollte, begab sich die Z. nach Burkhardswalde bei Beesenstein und verschaffte sich unter der ebenfalls unwarren Angabe, ein Vermögen von 50000 M. zu besitzen, von welchem die Hälfte am 1. März d. J. an sie zur Auszah-lung komme, von der Sattlermeisters-Gefrau Wenzel da-selbst zunächst ein Baarbarlehen von 500 M. Später mußte die Betrügerin die Geschädigte wieder zu bewegen, ihr zwei Wechselaccepts über die Summe von 720 M. zu geben. Als dies geschehen war, drehte die Z. den Spieß um, schrieb be-leidigende Briefe an die W. und ermahnte sie, ja ihre Schul-den zu bezahlen und die Wechsel nicht zum Protest kommen zu lassen. Das wegen Betrugs gefällte Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß.

Hainewald, 5. Mai. In Sachen des wegen Mord-verdachts verhafteten Försters Horn wollte gestern der für die nächste Schwurgerichtsperiode zum Präsidenten ernannte Landgerichtspräsident Dr. Eberhardt von Baugen hier und nachm besonders die in Frage kommenden Derthigkeiten des seiner Zeit verurtheilten Lustmordes in Augenchein. Die Ver-handlung gegen Horn beginnt am 19. Mai.
Glauchau. Ein bei einem hiesigen Malermeister in

Arbeit stehender Gehilfe kam von einem Gerüst aus der elektrischen Leitung zu nahe, deren Strom ihn selbstständig nicht mehr löst. In gekrümmter Stellung mußte er vielmehr so lange ausharren, bis die Leitung abgesehen war.

Zwickau, 8. Mai. Heute erfolgte die Umquartierung des in Langkisten verquartiert gewesenen hiesigen Regiments, soweit nicht vier Kompanien derselben die hiesigen Baracken bezogen haben. Es sind 18 Massenquartiere bezogen worden.

Chemnitz, 6. Mai. In große Gefahr gerieth Nachts eine an der Grenzkirche wohnhafte Familie. Durch ein Stück glühende Kohle, welches aus dem Ofen in einen mit Bricks gefüllten Korb fiel, entzündete sich das Heizmaterial und entwickelte einen so intensiven Qualm, daß die zufällig erwachende Ehefrau das Schlafzimmer und das Wohnzimmer vollständig damit gefüllte fand.

Waldheim, 5. Mai. Auf dem hiesigen Friedhofe wurde gestern auf Veranlassung der königlichen Staatsanwaltschaft zu Chemnitz die Leiche des am 27. April d. J. beerdigten Zimmermanns Ulrich von hier ausgegraben und in der Todtenhalle seziert.

Waldheim, 5. Mai. Unter den hiesigen Schuhwarenarbeitern geht es lebhaft. Der Ausdruck eines Generalstreiks der Arbeiter dieser Branche, die hier bekanntlich eine große Ausdehnung genommen hat, steht bevor.

Riechbach, 6. Mai. Die Bestrebungen des sozialdemokratischen Gemeinderatsmitgliedes Bauer über den vormaligen Gemeindevorstand wegen selbständiger Ansetzung des Termins für die Gemeinderatswahl ist, wie vorher von der Amts- und Kreisbauhauptaussch. so jetzt auch vom Rgl. Ministerium des Innern verworfen worden.

Reichenbach, 5. Mai. Sowohl in den hiesigen mechanischen Werkstätten, als auch in denen der benachbarten Städte Wylau und Reichthal hat der bisherige stete Geschäftsgang jetzt sehr nachgelassen, so daß in Wylau in einigen Fabriken schon eine ziemlich Anzahl mechanische Werkstücke unbeschäftigt sind.

Reichenbach, 5. Der frühere Bildhauermeister und nachherige Fuhrwerksbesitzer Männel wollte kürzlich von einem Bodenramme Futtermittel herabstolzen und schlug deshalb die nach demselben fahrende Treppe. Von dieser fiel er von einer Wagenstange herab und verletzte sich so, daß er durch eine Gehirnerschütterung zu Grunde erlag.

Plauen i. V. In den sog. hiesigen Kreisen wollen dem Beschluß der Landesversammlung entgegen die Sozialdemokraten keine Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl aufstellen.

Treuen, 5. Mai. Gestern Abend gegen 1/10 Uhr brannte im benachbarten Thossfeld das Wohnhaus des Ornamentenfabrikanten Schmidt vollständig nieder. Leider ist bei dem Brande die 66jährige Schwägerin des Schmidt, die taubstumm und an beiden Händen gelähmt ist, in den Flammen umgekommen.

Leipzig, 7. Mai. Wegen öffentlicher Beleidigung durch die Presse waren am 6. Januar 1897 vom Landgericht Berlin I der Verleger Seelager zu 4 Monaten und der Redacteur Schwennhagen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden. Beide Angeklagte hatten Revision eingelegt.

Leipzig, 7. Mai. Die Nachwehen der Waffeler Wochen sind gestanden. Eine von etwa 400 Personen besetzte Versammlung von Formern und anderen Metallarbeitern, die am Mittwoch in der „Gesellschaftshalle“ zu V. K. in den Abgehalten wurde, nahm Stellung zu der erfolgten Aussperrung von 191 Formern aus vier Fabriken, weil sie ohne Erlaubnis der Arbeitgeber am 1. Mai nicht zur Arbeit erschienen waren.

Ein aufregendes Schauspiel bot sich jüngst in Kreuznach in der Mühlenstraße. Ein Verbrecher war aus dem Arresthause ausgebrochen und hatte sich auf das Dach der Volkshalle geschoben. Von der Polizei verfolgt, kroch er in schwindelnder Höhe auf dem Dachstuhl entlang nach der vorbreitenden Spitze des Hauses. Eine Abteilung der freiwilligen Feuerwehr richtete nun den mächtigen Strahl der Wasserleitung auf den Flüchtling und wurde dafür von dem bald bis auf die Haut Durchdrungenen mit Dachziegeln bombardiert, die er von dem Dache loslöste.

brecher, der mit dem Messer jeden sich Nährenden bedrohte, gegenüber freisprechend aufgestellt zu werden. Da der Mann Meine machte, aus der Höhe herabzuspringen, wurde davon Abstand genommen, den Strauß aus dieser geringen Entfernung nochmals und wirksamer auf ihn zu richten, und man suchte ihm gütlich zuzureden.

Katzen, 7. Mai. Gestern wurde ein Arbeiter, Namens S. Dohse, dem Verbrecher nannte, auf dem Dachstuhl leitend, kräftlich zu Leibe und festsetzte den sich an der halblodernen Sandsteinspitze krampfhaft Festhaltenden an den Füßen mit einer Feuerwehreile. Sodann wurde der Mann aus Dach gezogen und nach aufregendem Kampfe mit zerwundenen Kleidern halbnackt die inzwischen angelegte Feuerleiter heruntergeschleift.

Am Dienstag Vormittag ist in Minden in der Cigarrentistenfabrik der Bedr. Busch am Rohlfenster der unter heftigen Druck stehende Imprägnierfestel, in dem die zu den Cigarrentisten zu verwendenden Bretchen gebeitet werden, explodiert. Ein Arbeiter blieb sofort tot, sieben wurden verbrüht und verletzt.

Zu Bremen wurde die schon vorbestrafte 74 Jahre alte Artenlegerin und Kuchenschneiderin Platte vom Landgericht zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt, weil durch ihr Verschulden eine Bauersfrau, die sie zur Heilung einer Artniechte eine Quecksilberfalsche verschrieb, an den Folgen einer Quecksilber-Vergiftung gestorben ist.

Zu Düsseldorf wurden vor einiger Zeit einem Wirt 100 Mk. und eine goldene Uhr gestohlen, ohne daß es gelingen wollte, dies Diefes hat sich zu werden. Jetzt erhielt der Besohlene anonym per Postanweisung 100 Mk. gesandt; auf dem Umschlag standen die Worte: „War in Roth.“ Auch die Uhr wurde ihm später durch die Post wieder zugestellt.

Zu Wetzlar wurde ein Arbeiter, Namens Stupinal, durch die Arbeit getötet, die anderen Personen sind schwer verletzt.

Kus Ledz meldet man von einem schweren Unglücksfall, welcher sich in der dortigen Baumwollwarenfabrik von Gottfried Steigert ereignet hat. Beim Probieren einer neuen Trockenschleudermaschine brach dieselbe, vermutlich in Folge zu schneller Rotation, und von den umhergeschleuderten Theilen der Maschine wurden sechs Personen getroffen, darunter der Besitzer der Fabrik, Herr Steigert, der nach einigen Stunden den erlittenen Verletzungen erlag; ein Arbeiter Namens Stupinal wurde auf der Stelle getötet, die anderen Personen sind schwer verletzt.

Tintensteden kann man aus Leppchen von Wolstoffen entfernen, ohne daß eine Spur davon zurückbleibt, besonders wenn die Tinte noch feucht ist, wenn man zuerst alle Tinte, die noch nicht in den Stoff eingedrungen ist, mit einem Fettpapier oder Baumwollwatte vorsichtig aufsaugt, dann ein wenig süße Milch auf den Tintensteden tröpfeln läßt, und mit einem frischen Stück Watte aufsaugt.

Neuzeitliche Wand- und Tapetenschieber. In tapetierten Zimmern kommt es häufig vor, daß sich, besonders wenn die Tapeten etwas schmutzig werden oder losgerissen sind, ungeziefer, Wägen, Ameisen etc. hinter den Tapeten einnistet. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, sieht man dem beim Tapezieren verwendeten Kleister etwas Solonquanteinzel zur, und zwar ungefähr auf drei Loth 50 bis 60 Gramm.

Neuere Nachrichten und Telegramme vom 7. Mai 1897.

Wien. Der Verwaltungsrath der Südbahn beschloß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 Fl. gegen 5 Fl. im Vorjahre vorzuschlagen.

Paris. Der „Figaro“ hebt die Bedeutung der Verleumdung Kaiser Wilhelms anlässlich der Katastrophe

früher, welche Frankreich mit Trauer erfüllt. Der Eindruck den die Kundgebung in Frankreich hervorgerufen habe, werde sich zeigen durch die Wahl des Fürsten und der Kaiserin Marija als Vertreter des Kaiserthums bei der Väterfeier.

Athen. Der gelangene griechische Abgeordnete Varika wurde gestern Abend mit seinem Sohne hier eingewechselt. Beide wurden jedoch nicht verhaftet, sondern der englischen Botschaft übergeben. Ferner traf der

5. Classe 131. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 25 S. Gewinn gezogen worden. (Sicht Geschäft der Richtung. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 7. Mai 1897.

- 50000 Nr. 40221. Ernst Greter, l. Sa.; G. L. Blvd. Berlin.
50000 Nr. 40277. G. G. Schenk, Berlin.
50000 Nr. 40315. Th. G. Schenk, Berlin.
50000 Nr. 40310. Robert Fenne, Detmold, Wippe.
50000 Nr. 40287. G. G. D. Danneberg, Detmold u. G. Steph. Wolfswald, Detmold.

Table with lottery numbers and names, including entries for 10000, 5000, and 25000, listing names and addresses.

Wetzlar, 6. Mai. Gestern wurde ein Arbeiter, Namens S. Dohse, dem Verbrecher nannte, auf dem Dachstuhl leitend, kräftlich zu Leibe und festsetzte den sich an der halblodernen Sandsteinspitze krampfhaft Festhaltenden an den Füßen mit einer Feuerwehreile.

Kus Ledz meldet man von einem schweren Unglücksfall, welcher sich in der dortigen Baumwollwarenfabrik von Gottfried Steigert ereignet hat. Beim Probieren einer neuen Trockenschleudermaschine brach dieselbe, vermutlich in Folge zu schneller Rotation, und von den umhergeschleuderten Theilen der Maschine wurden sechs Personen getroffen, darunter der Besitzer der Fabrik, Herr Steigert, der nach einigen Stunden den erlittenen Verletzungen erlag; ein Arbeiter Namens Stupinal wurde auf der Stelle getötet, die anderen Personen sind schwer verletzt.

Tintensteden kann man aus Leppchen von Wolstoffen entfernen, ohne daß eine Spur davon zurückbleibt, besonders wenn die Tinte noch feucht ist, wenn man zuerst alle Tinte, die noch nicht in den Stoff eingedrungen ist, mit einem Fettpapier oder Baumwollwatte vorsichtig aufsaugt.

Neuzeitliche Wand- und Tapetenschieber. In tapetierten Zimmern kommt es häufig vor, daß sich, besonders wenn die Tapeten etwas schmutzig werden oder losgerissen sind, ungeziefer, Wägen, Ameisen etc. hinter den Tapeten einnistet. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, sieht man dem beim Tapezieren verwendeten Kleister etwas Solonquanteinzel zur, und zwar ungefähr auf drei Loth 50 bis 60 Gramm.

Wien. Der Verwaltungsrath der Südbahn beschloß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 Fl. gegen 5 Fl. im Vorjahre vorzuschlagen.

Neuere Nachrichten und Telegramme vom 7. Mai 1897.

Wien. Der Verwaltungsrath der Südbahn beschloß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 Fl. gegen 5 Fl. im Vorjahre vorzuschlagen.

Paris. Der „Figaro“ hebt die Bedeutung der Verleumdung Kaiser Wilhelms anlässlich der Katastrophe

Zu Wetzlar wurde ein Arbeiter, Namens S. Dohse, dem Verbrecher nannte, auf dem Dachstuhl leitend, kräftlich zu Leibe und festsetzte den sich an der halblodernen Sandsteinspitze krampfhaft Festhaltenden an den Füßen mit einer Feuerwehreile.



französische Depu... mit mehreren französische Sozialisten ein.

Konstantinopel. Nach Mytilene sowie nach anderen Inseln werden Truppen abgedispatcht, um griechische Landungen zu verhindern.

Pretoria. Der Volksraad widerrief gestern das Einwanderungs-gesetz, nicht weil es eine Verletzung der Convention sei, sondern weil es den umgebenden Staaten und Colonien missällig ist.

Vom Kriegsschauplatz.

Athen, 6. Mai. 11 Uhr 40 Min. Abends. Volo ist völlig geräumt worden. Oberst Smolenski zieht sich in vollständiger Ordnung auf Amvro zurück.

Athen, 7. Mai. 6 Uhr Vorm. Bis her ist noch keine Meldung über die Ankunft des Obersten Smolenski in Amvro hier eingegangen. Die Regierung hat ein Torpedoboot dorthin entsandt, um Erkundigungen einzuziehen.

Konstantinopel, 6. Mai. 7 Uhr Abends. Die heute amtlich veröffentlichte Depesche Edhem Paschas besagt: In Folge des den gestrigen Tag andauernden Kampfes vor Pharsala zog sich der Feind, die Unmöglichkeit eines Widerstandes einsehend, Nachts mit einem Theile der Truppen zurück.

Pharsala ein. Die Kavallerie-Division verfolgt den Feind auf dem Wege nach Domolos. Die Division Hatri Pascha wurde schon Nachts beordert, Manöver in der Richtung auf Domolos auszuführen.

Konstantinopel, 7. Mai. Eine Depesche Edhem Paschas vom 6. d. M. meldet: Gestern 4 Uhr früh haben vier Divisionen den Vormarsch gegen Pharsala begonnen. Bei den Dörfern Subasi und Gulest und den dahinter liegenden Höhen stieß man auf den Feind.

Ranea. Der „Kön. Bg.“ meldet man: Oberst Bassos beantragte heute, mit seinen bewaffneten Truppen in die Stadt einzuziehen zu dürfen, um sich mit ihnen einzuschließen.

Saloniki, 7. Mai. Die griechische Flotte gab auf das Mittelmeer am Kap Kassandra einige Schiffe ab, die keinen Erfolg hatten, wagten aber nicht zu landen.

London. Der „Standard“ meldet aus Ranea von gestern: Hier nimmt man allgemein an, daß Oberst Bassos sich anschick, zum Angriffe überzugehen.

Wasserstände.

Table with columns: Station, Height, Date. Includes stations like Regensburg, Eger, etc.

Stiefen.

Stammlich. Die abgebrannte Zwischener Galerie ist in den Jahren 1880-85 erbaut und am 1. Juli 1885 bezogen.

Sächf. St. Dampfschiffahrt.

Table with columns: Ship Name, Destination, Date, etc. Lists various steamship routes.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

U. Wesse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstr. Spesenfreie Coupon-Einlösung. Wechsel-Discount. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 7. Mai 1897.

Large table with multiple columns listing market prices for various goods, currencies, and bonds.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Dresden, Altmarkt 13. Actiencapital 10 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 3,15 Millionen Mark.

Wohnung (2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche und Zubehör) ab Michaels d. J. zu mieten gesucht.

Wilhelmstraße ist eine Wohnung, 150 Ml. 1. Juli zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein hübsches Hausmädchen, reinliches, welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, wird bis zum 15. d. M. gesucht.

Volk-Versicherung. Größte deutsche Gesellschaft, besonders in Volkerversicherung leistungsfähig.

Wer Bedarf in guten, reinwollenen Paletot-, Rock-, und Beinkleider-Stoffen

— auch Damentuchen — hat und Großenhain jetzt oder zur nächsten Monat beginnenden Ausstellung besucht, dem sei der Ausverkauf unseres Fabrikagere nach nunmehr beendeter Fabrication zum billigen Einkauf empfohlen.

Ich suche für ein Land-Haus per 1. Juli ein älteres solides Mädchen, welches etwas Gartenarbeit versteht.

Prima polnische und schlesische Stammkieser, trockener Qualität, in allen gangbaren Stärken.

Eine Wirthschaft in Riesa von ca. 20 Acker Feld mit Leinwand und todtem Inventar, ansehender Ernte.

Fahrplan-Notes, enthaltend vollst. Fahrplan f. Sachsen und Notizbuch, à Stück 10 Pfg.

Frischgeschossenes Rehwild, Rücken, Keulen, Blätter, Fleisch empfiehlt Clemens Bürger.

Hedwig Haenelt's Putz-Geschäft, Kasanienstraße 51, vis à vis „Stadt Dresden“ empfiehlt aparte Neuheiten.

Gothaer Lebensversicherungsbank
(älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt).

4
 Versicherungsbestand am 1. März 1897: 714 1/2 Millionen Mark.
 Dividende im Jahre 1897: 20 bis 124 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.
 Vertreter in Riesa: **Gustav Born, Elbstraße 6.**

Das große
Waarenhaus

von
S. Loewenstamm

in
Meissen
 bietet dem tausenden Publikum fertige
Herren-, Damen- und Kindergarderoben
 zu den denkbar billigsten, aber streng festen Preisen an.
Grosses Stofflager!
 Zur Anfertigung nach Maß in schönster Ausführung.
 Sonntags von 10 bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet.

große Ausw. fertige Anzüge für Herren, Burtschen und Knaben, Sommer-Paletots, Einzelne Jaquets, Hosen u. Westen, sowie Arbeiter-Garderobe. Kaufst man sehr billig und gut bei **Franz Heinze**, Schneidmstr., am Albert-Platz.
 Bedienung streng reell.



Montag, den 17. und Dienstag, den 18. Mai, Abends 8 Uhr
 im Saale von Höpfner's Hotel
2 große populäre Experimental-Abende
 für Damen und Herren von
G. Dähne.

I. Wellen und Strahlen elektr. Kraft. Zusammenhang von Licht, Wärme und Elektrizität. Die Grundlagen der neuen Anschauungen über Elektrizität, erläutert durch die Epoche machenden Experimente von Herz, Tesla u. A. Im Anhang: **Röntgen-Strahlen.**
II. Spektral-Analyse der Elemente und der Himmelskörper. Krümme Lichtstrahlen und die scheinbare Gestalt der Sonne.
Billet-Preise:
 Beide Abende: Sperrst. M. 2.50, offen M. 1.50, Schüler M. 1.—
 Ein Abend: " " 1.50, " " 1.—, " " 0.70.
 Vorverkauf bei **Joh. Hoffmann**, Buchhandlung. An der Abendkasse am Saaleingange erhöhte Preise.

Die Generalversammlung des Bezirks-Obstbau-Vereins zu Riesa
 findet **Sonntag, den 9. Mai**, Nachmittags 4 Uhr im kleinen Gartensaal der **Elbterrasse zu Riesa** statt.
 1. Jahresbericht und Vorlesen des Protokolls. 2. Kassenbericht. 3. Empfangnahme der neuen Mitgliedskarten und Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Beschlußfassung über Abänderung der Vereinsstatuten. 5. Wahl eines Delegierten zur Jubiläumssandstellung nach Dresden. Beschlußfassung der damit verbundenen Beteiligung des Bezirks-Obstbau-Vereins Riesa. Gäste willkommen.
O. Eichenbeiß, Holz-, Verf.

Rauch-Club, Schützenhaus. Sonntag, den 9. Mai Ball im Saale des Rauchsclub. Anfang 6 Uhr. Hierzu ladet alle Mitglieder freundlich ein der Vorstand.
Gasthof Pausik. Sonntag, den 9. Mai Kartbesetzte **Ballmusik** im neu decorirten Saale, von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein**, bei schönem Wetter **Frei-Concert** im herrlichen Garten, wobei mit **Kaffee, fr. Kuchen und guten Bier** bestens aufgewartet wird.
 Schachklub Osow. Hettig.

Gasthof Zahnshausen. Sonntag, den 9. Mai **3. Militär-Abonnements-Concert und Ball** von dem Trompetercorps des Oshaker Klauen-Reg. Direction: Herr **Stabsstrompeter C. Link**. Das Concert findet bei günstiger Witterung Nachmittags 4 Uhr im Garten, dagegen bei ungünstiger Witterung Abends 7/8 Uhr im Saale statt.
 Es ladet ganz ergebenst ein **Reinh. Seinge.**

Neu eingetroffen:
Capes, Kragen, Jachets und Regenmäntel,
 nur Neuheiten, zu außerordentlich billigen Preisen.
 Achtungsvoll
G. Salinger.

Achtung!
 Nächsten Sonntag Alle nach Riederan auf **Mehner's Platz** zur **Caroussel-Belustigung.**
Achtung!
 Morgen Sonnabend, Vormittag 10 Uhr wird ein **Schwein verpfundet.** Fleisch 50 und Wurst 60 Pfg.
W. Schrapel in Poppitz.

Gasthof Grödel. Sonntag, den 9. Mai **Abzugschmauß und starkbesetzte Ballmusik,** wozu freundlich einladet **S. Müller.**
Gasthof zur „Linde“ Poppitz. Sonnabend, den 8. Mai ladet zum **Schlachtfest** freundlich ein **W. Seunig.**

Stadt Hamburg. Morgen **Wellfleisch, frische Wurst, frisches Fleisch und Schmeer** billigst
Seidel.

Naturheilverein für Gröbde und Umgeg. Sonntag, den 9. d. M., Nachm. 4 Uhr findet im **Kufer zu Gröbde** ein **Frauen-vortrag** über: „Umwohlseln der Frauen“ statt, wozu alle Frauen herzlich eingeladen werden.
 Eintritt 15 Pfg. **Der Vorstand.**

Gewerbeverein.
 Das Künstlerpaar **Eidemann** geht Sonntag, den 9. Mai, Abends 8 Uhr im Saale **Wettiner Hof** eine **humoristische Vorstellung** (siehe Programm im Riesaer Tageblatt) und werden die Mitglieder des Vereins nebst Angehörigen dazu freundlich eingeladen. Durch Verabredung mit Herrn **Eidemann** haben unsere Mitglieder **Ausnahmepreise.** Der Vereinsbote wird die Mitglieder mit Eintrittskarten besuchen (resp. sind solche für 30 Pf. beim Vorstand **Friedr.-Auguststr. 7** zu entnehmen. Die Künstler sind sehr gut empfohlen und ist deshalb ein **genüßreicher humoristischer Abend** zu erwarten. **Der Vorstand.**
 Hierzu 1 Beilage und Nr. 19 des **Erzähler** an der Elbe.

Alfred Kunze, Juwelier,
 Hauptstr. 51, Riesa, Hauptstr. 51, empfiehlt sein großes Lager von **Hochzeits- und Pathengeschenken** zu billigsten Preisen.
Gold, Silber, Granat und Korall in größter Auswahl. (Eigene Fabrikate.)
Trauringe, nur eigenes Fabrikat, massiv Gold, gefest. gestempelt von W. 5 an.

Radfahrbahn Richter. Täglich Unterricht im **Fahrenlernen für Damen und Herren** auf großer, ungenirtter **Radfahrbahn, 1 Kunde ca. 300 m lg.**
 Sicheres Fahren selbst für ältere, harte Personen, schon in **einigen Stunden**, wird garantiert und ist ein **Einfallen** ausgeschlossen.
Größtes Lager erstklassiger Fahrräder.
 Lagerbestand gegen **70 Räder.**
 Beste eingerichtete **Reparaturwerkstatt** für alle Fabrikate.
 Gebrauchte Räder, **gründlich** vorgerichtet, stets am Lager.
Billige Preise! Weitgehende Garantie!
 Beschäftigung gern gestattet.
 Neu aufgestellt: **Fernapparat.**
 Jeder kann sofort fahren, ohne hinzufallen.



Ständiger Eingang
WILDNER
Glas-, Porzellan- u. Steingutwaaren, Gebrauchsgeschirre in weiß und decorirt, **Brantausstattungen,** als: complete Spelse-, Kaffee- u. Waschgeschirre, Wein-, Liqueur- und Bierservice, Bowlen etc., empfiehlt in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen
J. Wildner, Riesa, Kaiser-Wilh.-Pl. 10.



